

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
IV/43

Verantwortliche/r:

Vorlagennummer:
43/054/2026

Übertragung des Budgetergebnisses 2025 des Amtes 43

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Bildungsausschuss	16.07.2026	Ö	Beschluss	einstimmig angenommen
Jugendhilfeausschuss	16.07.2026	Ö	Kenntnisnahme	

Beteiligte Dienststellen

I. Antrag

Dem bereinigten Gesamtbudgetergebnis 2025 des Amtes 43 i.H.v. -7.978,18 Euro wird zugestimmt. Abweichend von dem den Budgetierungsregeln entsprechenden Verlustvortrag in Höhe von -7.978,18 Euro schlägt das Fachamt einen Verlustvortrag in Höhe von 0,00 Euro vor.

Eine endgültige Beratung und Beschlussfassung über den Verlustvortrag erfolgt in Haupt-, Finanz- und Personalausschuss und Stadtrat.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Der Verzicht des Übertrags des negativen Gesamtbudgetergebnisses zu 100 % als Verlust in das nächste Haushaltsjahr soll dem Fachamt einen Anreiz zu verstärkter Wirtschaftlichkeit bieten und das Erreichen des geforderten Überschussbudgets (in 2026: 1.298.800 Euro) ermöglichen.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

		in Euro
2.1	Das bereinigte Gesamtbudgetergebnis 2025 des Amtes 43 beträgt	-7.978,18
	(2024: 331.805,67 Euro, 2023: 739.965,46 Euro)	
	Die Lastschriften aus der Abrechnung der Personalaufwendungen 2025 haben betragen	
	für das 1.Halbjahr	33.604,22
	für das 2.Halbjahr	7.281,38
	Der Budgetrahmen wurde durch die Lastschriften somit reduziert um insgesamt	40.885,60
	In den Investitionshaushalt 2025 wurden übertragen	286.038,00
	(2024: 271.438,03 Euro, 2023: 53.688,19 Euro)	

	Das bereinigte Gesamtbudgetergebnis ist im Wesentlichen zurückzuführen auf:
	Die Abweichung im bereinigten Gesamtbudgetergebnis (-7.978,18 €) begründet sich durch den unvollständigen Mittelabfluss der Budgetrücklage. Von den aus 2024 nach 2025 übertragenen 95.000 € flossen die Mittel in das Sachkostenbudget (Teil des Ergebnishaushalts). Bedingt durch die verschobene Eröffnung des „kubic“ in 2025 und das Fehlen diebstahlsicherer Lagerräume, konnten bis Jahresende 2025 nur Werkstattausstattungen im Wert von 52.165,25 € nachgewiesen und anerkannt werden. Die notwendigen Anschaffungen für den Bewegungsraum und die Kochwerkstatt wurden nicht anerkannt. Hintergrund war die strikte, einmalige Aufwendungsanerkennung der Mittelverwendung in 2025. Die Kosten für die Inbetriebnahme des Bewegungsraums und der Kochwerkstatt im kubic mussten aus dem laufenden Budget der vhs beglichen werden. Dies führte zum negativen Saldo. Die Mittel für diese Anschaffungen waren über mehrere Jahre vorsorglich in der Budgetrücklage geparkt. Die verbleibenden 42.834,75 € stehen der vhs nicht mehr zur Verfügung. Auf die Verwendungsbeschlüsse wird verwiesen. Der Stadtrat hat zu entscheiden, ob die Sperre aufrechterhalten werden soll, oder zumindest auf den Verlustvortrag in Höhe von 7.978,18 € verzichtet werden kann.
2.2	Das Arbeitsprogramm 2025 konnte wie geplant erfüllt werden:
	Das Arbeitsprogramm von Amt 43 (eingereicht am 17.10.2024) wurde aufgrund der schwierigen Haushaltslage angepasst (MzK 43/040/2024, eingebracht am 7.11.2024, siehe Anlage). Das berichtigte Arbeitsprogramm wurde umfassend erfüllt.

2.3	Der vorgesehene Verlustvortrag ist der beiliegenden Budgetabrechnung der Kämmerei zu entnehmen.		
2.4	Zum Ausgleich des Verlustvortrages sind folgende Maßnahmen geplant (Einsparvolumen in Euro):		Beträge in Euro
	2.4.1	Anschaffungen für die neuen Werkstätten und den Bewegungsraum im kubic	7.978,18

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

4. Klimaschutz:

Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:

- ☐ ja, positiv*
☐ ja, negativ*
☒ nein

Wenn ja, negativ:

Bestehen alternative Handlungsoptionen?

- ☐ ja*
☐ nein*

**Erläuterungen dazu sind in der Begründung aufzuführen.*

Falls es sich um negative Auswirkungen auf den Klimaschutz handelt und eine alternative Handlungsoption nicht vorhanden ist bzw. dem Stadtrat nicht zur Entscheidung vorgeschlagen werden soll, ist eine Begründung zu formulieren.

5. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Verlustvortrag nach 2026 i.H.v. -7.978,18 Euro

(der Verlustvortrag wird durch Mittelentzug aus dem laufenden Budget 2026 umgesetzt, wenn auf den Verlustvortrag nicht verzichtet wird)

Anlagen:

Anlage_1_Amt 43 Budgetabrechnung 2025

Anlage_2_Verwendungsnachweis der übertragenen Haushaltsermächtigungen für Aufwendungen

Anlage_3_MzK_43_040_2024 Bericht Arbeitsprogramm Fachamt_43

III. Abstimmung

Beratung im Gremium: Bildungsausschuss am 16.07.2026

Ergebnis/Beschluss:

Dem bereinigten Gesamtbudgetergebnis 2025 des Amtes 43 i.H.v. -7.978,18 Euro wird zugestimmt. Abweichend von den Budgetierungsregeln entsprechenden Verlustvortrag in Höhe von -7.978,18 Euro schlägt das Fachamt einen Verlustvortrag in Höhe von 0,00 Euro vor.

Eine endgültige Beratung und Beschlussfassung über den Verlustvortrag erfolgt in Haupt-, Finanz- und Personalausschuss und Stadtrat.

mit 12 gegen 0 Stimmen

Ogiermann
Vorsitzende/r

Haag
Schriftführer/in

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang